

Liebe Flößerfreundinnen und -freunde,
die thematische Stadtführung auf den alten Flößerwegen am linkselbischen Flussufer berührt alle wichtigen Plätze und Stätten, die teilweise bis in die 1930er Jahre des vergangenen Jahrhunderts für die Flößerei von Bedeutung waren.

Mögliche Termine finden Sie unter dem Stichwort „Flößerwanderung“ auf der Webseite: <https://elbefloesser.jimdofree.com/> oder auf Facebook unter Elbeflößer.

Ihr Ansprechpartner: Dr. Frank Thiel (Magdeburg)
Eine Anmeldung ist notwendig und kann telefonisch (+49 15678 425802) oder per Mail (elbefloesser@gmx.de) erfolgen.

Kosten pro Teilnehmer*in: 7 € (inkl. Info-Material),
Familienkarte (2 Erwachsene und Kinder): 15 €
Kinder: 2 €
Azubis, Student*innen: 3,50 €
Senior*innen: 3,50 €
Schwerbehinderte: frei
Individuelle Gruppen: auf Anfrage
Minimale Teilnehmerzahl: 5, maximale: 20

Die Wanderungen werden bei ungünstigen Witterungsverhältnissen (Regen, Sturm, etc.) verschoben.

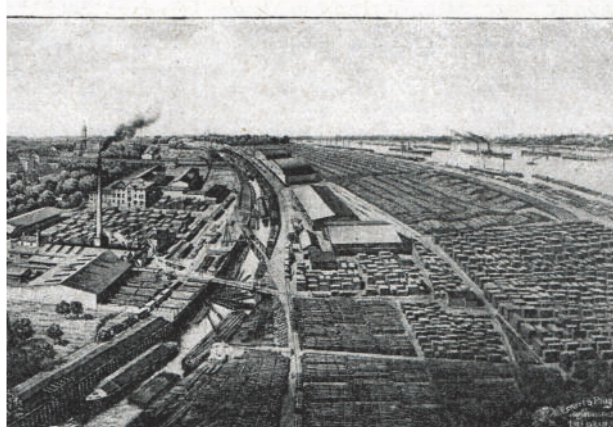
Start: Lukasklause, Schleinufer 1, 39104 Magdeburg (Parkplatz Petriförder)
Ziel: „Zum Mückenwirt“, An der Elbe 14, 39104 Magdeburg

<https://elbefloesser.jimdofree.com/>

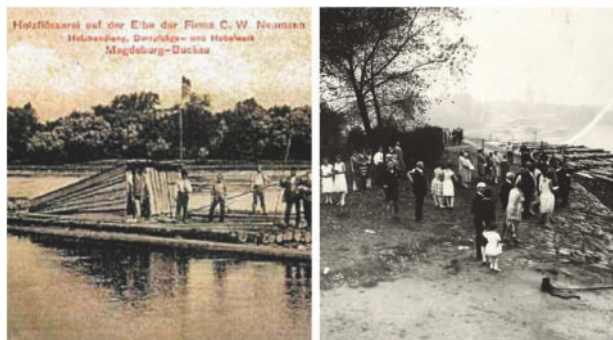


Flößerei ist seit dem 1. Dezember 2022 von der UNESCO als „Immaterielles Kulturerbe der Menschheit“ anerkannt. Erleben Sie diese Handwerkskunst mit Dr. Frank Thiel, Präsident der Internationalen Flößerei-Vereinigung!

Das Sägewerk im alten Sülzehafen



Ansicht des Sägewerks Neumann im Sülzehafen um 1920



Ein Floß vor der Einfahrt Anlandeplatz Wolfswerder



C.W. Neumanns Sägewerk, in Betrieb von 1824 bis 1949

Das Leben auf dem Strom war hart



Die Flöße mussten deutlich sichtbar - meist an die Floßbude geschrieben - den Namen des Besitzers und des Floßmeisters enthalten.



Geschlafen, gekocht, gegessen und gelernt wurde auf dem Floß in einer spartanisch eingerichteten Floßbude.



Floß-Verbindungselemente "Wieden"



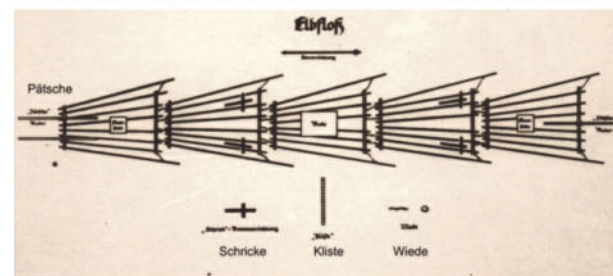
Wiedenreher waren gefragte Handwerker und zumeist an den großen Floßplätzen ansässig.



Das Wiedendreihen am Wiedstock war eine zeit- und kräfteaubende Arbeit. Die Wieden, zumeist in Ringen gebunden, wurden vor dem Einbinden der Flöße gewässert, damit sie wieder biegsam waren.



Floßbau und Steuerung auf der Elbe



Ein großes Elbefloß bestand aus maximal fünf Tafeln mit der größten Breite von 11,3 Metern, einer Länge von 113 Metern und vier Lagen Stämmen bei einem Tiefgang von 1,45 Metern.



Das Setzen eines Schricks beendet die Fahrt des Floßes. Dieser wird in den Flussgrund gerammt.



Holzart	frisch	getrocknet
Ahorn	0,67 bis 0,93	0,55 bis 0,89
Birke	0,89 bis 1,09	0,51 bis 0,77
Buche	0,78 bis 1,17	0,59 bis 0,95
Eiche	0,93 bis 1,28	0,68 bis 1,03
Erlle	0,63 bis 1,01	0,42 bis 0,68
Linde	0,58 bis 0,87	0,32 bis 0,59
Pappel	0,61 bis 1,07	0,38 bis 0,49
Weide	0,75 bis 0,99	0,49 bis 0,59
Fichte	0,40 bis 1,07	0,35 bis 0,74
Kiefer	0,38 bis 1,08	0,32 bis 0,76
Lärche	0,75 bis 0,92	0,44 bis 0,80
Tanne	0,77 bis 1,13	0,37 bis 0,75

Vier Patschen zum Steuern eines Floßes

Auf alten Treidelpfaden - Flößerwanderungen an der Elbe

Stationen der Magdeburger Flößerwanderung

1. Lukasklause / Otto-von-Guericke-Museum
2. Petriförder / Wassermühle
3. Strombrücke
4. Mechthild von Magdeburg / Gouvernementsberg
5. Dom / Elbbahnhof / Elbtreppen Magdeburg
6. Hubbrücke
7. Sternbrücke
8. Domblick / Elbelandhaus
9. Elbtreppen Buckau
10. Alter Sülzehafen / Mückenwirt

Streckenlänge 4,2 km (Wegezeit: 55 min),
Wanderzeit: ca. 3 h

Die Wanderung führt auf dem heutigen Elberadwanderweg von der Lukasklause - dem nördlichsten Festungstor der Stadt - über den Petriförder und unterhalb des Fürstenwalls bis hin zum "Mückenwirt" am ehemaligen Sülzehafen.

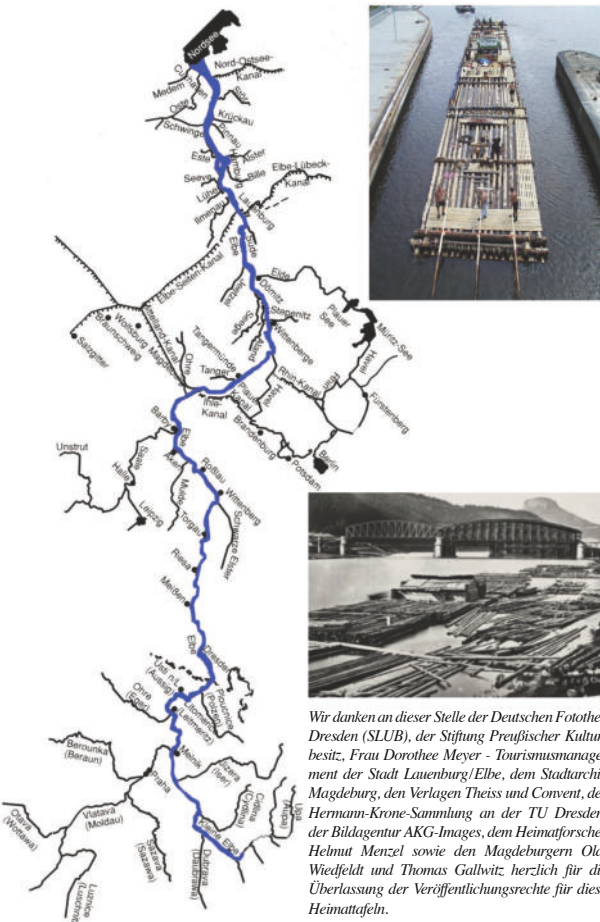


Elbeflößer in Magdeburg (2023)

Unser Kulturerbe Flößerei



Zwischen Elbequelle und Hamburg



Wir danken an dieser Stelle der Deutschen Fotothek Dresden (SLUB), der Stiftung Preussischer Kulturbesitz, Frau Dorothee Meyer - Tourismusmanagement der Stadt Lauenburg/Elbe, dem Stadtarchiv Magdeburg, den Verlagen Teiss und Convent, der Hermann-Krone-Sammlung an der TU Dresden, der Bildagentur AKG-Images, dem Heimatforscher Helmut Menzel sowie den Magdeburgern Olaf Wiedefeldt und Thomas Galwitz herzlich für die Überlassung der Veröffentlichungsrechte für diese Heimgattafeln.
Auch nachlesbar in dem Begleitheft zur Wanderung entlang der Elbe in Magdeburg.



Magdeburger Floß- und Handelsplätze



Tab. 1: Abnahme der Floßschiffungen Schmelze-Magdeburg-Hamburg 1886-1905

Jahr	Schmelze	Magdeburg	Hamburg
1886	246.900*	22.700	18.400
1887	254.200	33.700	18.200
1888	258.800	68.600	17.700
1889	367.700	36.700	7.100
1890	307.600	32.900	12.600
1891	320.100	36.500	16.600
1892	332.400	22.200	21.600
1893	283.200	10.600	21.200
1894	299.700	8.500	17.600
1895	286.800	7.700	12.900
1896	290.700	12.100	16.600
1897	350.900	11.200	12.200
1898	296.900	16.100	16.600
1899	294.100	22.500	22.600
1900	358.100	30.800	30.200
1901	322.100	26.800	26.800
1902	277.900	21.400	18.000
1903	344.100	29.600	18.100
1904	329.400	25.400	15.100
1905	380.200	14.800	13.200

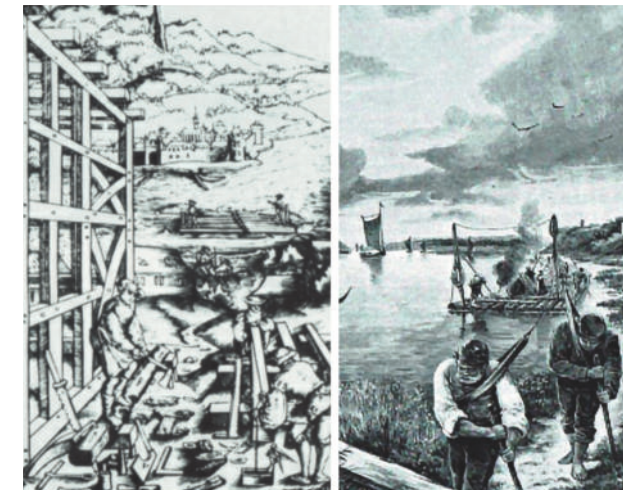
Der komplizierte Elbeverlauf war für die langen Elbestöße eine große Herausforderung. Magdeburgs Durchfahrt war durch den Domfelsen und weitere Untiefen sowie mehrerer Schiffsmühlen stark behindert.



An den Holzstrecken auf dem Werder



Vorbei am alten Kaiserhafen



Floßholz im Dom zu Magdeburg



Die "Floßaugen", so werden die Wiedelöcher auch genannt, sind Zeichen, das es sich bei dem eingesetzten Balken um Floßholz handelt.

